



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 142 (1931)

505 (31.10.1931) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-360943](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-360943)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-6. - Fernsprecher: Sammelnummer 240 51
Polizei-Redaktion: Kordstraße Nummer 175 90. - Telegramm-Adresse: Remazeit Mannheim

Kunstdruckerei: Im Hauptmarkt 197. - 40 bis 22 mm breite
Colonialdruckerei: Im Hauptmarkt 197. - 40 bis 22 mm breite
Zur im Voraus zu bezahlende Familien- u. Gelegenheits-Anzeigen
besondere Preise. - Inhalt nach Tarif. - Für das Erscheinen von
Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen und für
telephonische Aufträge keine Gewähr. - Geschäftsbereich Mannheim

Mittag-Ausgabe

Samstag, 31. Oktober 1931

142. Jahrgang - Nr. 505

Die drei Aufgaben der englischen Regierung

Wie wird die neue Fiskalpolitik sein und wie und wann wird das Pfund stabilisiert?

Macdonald ist in Chequers

Drahtbericht aus Londoner Vertreters
London, 31. Okt.

Macdonald ist nach Chequers gefahren, um sich von den Ministern des Kabinetts zu erholen. Die Neubildung des Kabinetts ist noch im Anfangsstadium. Die Konservativen wünschen hauptsächlich in der Regierung ein ähnliches gesamtliches Übergewicht zu haben wie im Unterhaus. Macdonald ist jedoch keineswegs geneigt, diesen Bedingungen nachzugeben. Der englische Ministerpräsident hat beinahe distanzierte Haltung für die Annahme seiner Mitarbeiter und man rechnet allgemein damit,

daß Macdonald auf eine anfängliche Vertretung seiner eigenen Gruppe und der Liberalen im Kabinetts beruhen wird.

Die Aufschreibung über die Bodenverteilung wird erst Anfang nächster Woche fallen, wenn die neue Regierung zu arbeiten beginnt und man wird sich dann mit dem großen wasserländischen Markt der letzten Woche wieder den nächsten Tag nach gegenüberstellen. Das Ergebnis wird nicht angenehm sein, denn die englische Seite ist ja durch den konsequenten Rückgang in seiner Weise der Lösung nähergerückt.

Die drei Aufgaben liegen der Regierung vor:

Erste die Erhaltung des Gleichgewichts des Staatshaushalts. Auf dem Papier hat zwar Snowden den Haushalt ausbalanciert, aber es ist höchst zweifelhaft, ob die Voranschläge für die Steuererhöhungen sich bewahrheiten werden.

Am 1. Januar müssen sämtliche Einkommenssteuern außer drei Viertel ihrer Jahresrate auf Einkommen auf den 1. Juli legen und zwar zu den neuen erhöhten Sätzen.

Zweite die Aufgaben einengen? Weiterhin ergibt sich die Frage, wie weit sich die Gehaltsforderungen der Beamten und der anderen Dienstleistungen des Staates erhalten lassen. Das Beispiel der Marine hat als Warnung gewirkt. Man wird bereits von einem dritten Etat für das laufende Jahr.

Die zweite Aufgabe der Regierung ist die Fortsetzung der internationalen Zahlungsbilanzverträge. Dazu ist die Förderung der Exporte mindestens ebenso wichtig wie die Beschränkung der Einfuhr. Aber man spricht zur Zeit von einer Beschränkung mehr oder weniger. Die Frage lautet heute nicht mehr, ob die Beschränkung werden, sondern nur noch wie sie eingeführt werden. Die konservativen Parteien eines sogenannten wirtschaftlichen Sozialismus, der erst nach genauer Prüfung der Lage der einzelnen Industrien und nach gründlichen Verhandlungen mit anderen Ländern, darunter auch mit den überseeischen britischen Reichsländern durchgeführt werden kann. Man will seinen konservativen Schätzungen für die Beschränkung viele Monate, möglicherweise für ein Jahr ein Jahr in Anspruch zu nehmen. Die radikale Presse hat angeblich Meier bereits bereits Vorarbeiten aufgeschaut, die auf einen Vorstoß der Regierung der britischen Industrie zurückzuführen. Sie laufen darauf hinaus,

daß die Regierung unverzüglich vom Parlament Vollmacht zum Erlass von Restriktionsmaßnahmen handelspolitischer Art verlangen soll. Die neuen Vollmachten betreffen soll die Regierung das Unterhaus in die Ferien schicken und Verhandlungen über die zeitweiligen Einfuhrbeschränkungen der Einfuhr erlassen.

Die Regierung kann solche Pläne schon aus dem Grunde nicht haben, weil es zur Zeit noch keine Regierung gibt. Man muß aber damit rechnen, daß diese Vorhaben unmittelbar nach der Bildung des neuen Kabinetts von einem Ausschuss erwogen wird. Der Macdonald zweifelt mit der Prüfung der ganzen Vorfrage demnach nicht. Vorläufig ist die Fiskalpolitik noch völlig unklar und niemand vermag zu sagen, wie weit Macdonald und die Liberalen im Kabinetts den weitgehenden Sozialreformen der Konservativen widersprechen können. Es ist schon vorstellbar, wenn man schon jetzt pessimistische Voraussagen macht.

Die dritte Aufgabe der Regierung ist natürlich die Erhaltung des Pfundfußes. Die im Wahlkampf eine so entscheidende Rolle gespielt hat. Auch hier sind verschiedene Gerüchte im Umlauf, die darauf hindeuten, daß eine bestimmte Stabilisierung des Pfundes auf diesem oder jenem Kurs geschehen soll. Diese Gerüchte sind aber ohne jede Bestätigung. Solange die Zahlungsbilanz in Deutschland und den Vereinigten Staaten so unübersichtlich

Die Industrie zur Wirtschaftslage

Der Standpunkt des Reichsverbandes der Deutschen Industrie

Drahtbericht unseres Berliner Büros
Berlin, 30. Okt.

Das Präsidium des Verbandes der Deutschen Industrie trat gestern zum ersten Mal unter dem Vorsitz des Herrn Krupp von Bohlen und Halbach zu einer Sitzung zusammen, zu der fast sämtliche Präsidiumsmitglieder erschienen waren. Zunächst berichtete Abg. Fromme über die Verhandlungen des Verwaltungsrates der internationalen Handelskammer in Paris, die er in Vertretung des durch Krankheit verhinderten deutschen Vorsitzenden der internationalen Handelskammer, Hans von Wendelssohn, leitete. Fromme berichtete diese Tagung als eine der wichtigsten seit dem Jahre 1922, als in Rom zum ersten Male die Voraussetzungen für eine rein wirtschaftliche Lösung des Reparationsproblems geschaffen wurden, und er hob hervor,

daß alle Beteiligten eine tiefe Einsicht in die wirtschaftlichen Notwendigkeiten für eine Besserung der die ganze Welt bedrohenden Wirtschaftskrise an den Tag gelegt hätten.

Im Anschluß an die Ausführungen von Abg. Fromme berichtete Herr von Wendelssohn über die gemeinsamen Sitzungen des Ausschusses für internationale Kartelle, des Europaausschusses und des Ausschusses für Handelspolitik und für Beilegung der Handelsstreitigkeiten bei der Internationalen Handelskammer. Im Rahmen seiner Ausführungen betonte er insbesondere, daß auf dem Kartellgebiet die Vertreter des Senats der Kartellkommission erstet wurden und den Werter Einschickungen zugestimmt wurde, und daß in handels- und wirtschaftlichen Fragen die Notwendigkeit einer freierwilligen Beilegung der Handelsstreitigkeiten anerkannt wurde.

Das Präsidium beschloß sich ferner aufgrund eines Referates von Dr. Ernst von Sinnen nach eingehenden Verhandlungen des laufenden Ausschusses des Reichsverbandes und nach Rücksprachen mit den anderen Wirtschaftskreisen mit dem zur Auftragsgebung einiger Bestimmungen der neuen außenwirtschaftlichen Vorschriften notwendigen Überlegungsmöglichkeiten.

In dem Thema der Preisbewirtschaftung wurden die Schwierigkeiten erörtert, die aus der derzeitigen Handhabung der Vorschriften der Preisbewirtschaftung, insbesondere der Abkürzungsbestimmungen, entstanden sind. Wenn auch Einigkeit darüber bestand, daß grundsätzlich an einer geordneten Regelung der Preisbewirtschaftung noch festgehalten sei, so wurde doch gleichzeitig die Ansicht vertreten, daß die Preisbewirtschaftung in wünschenswertem Ausmaß bei

der Reichsbank erst aufgenommen werden, wenn die im Interesse der Wirtschaft dringend erforderlichen Möglichkeiten zur Abdeckung des Zahlungsmittelbedarfes gegeben seien. Hierzu gehörte in erster Linie die baldige Wiedereinführung eines Devisenkontingents, um die Notwendigkeit des Reichsverbandes an allen zuständigen Stellen seit längerem mit Nachdruck betont. Die Geschäftsführung wurde beauftragt, mit größtem Nachdruck die Bemühungen um die baldige Schaffung eines Devisenkontingents fortzusetzen.

Eine eingehende Aussprache über die gegenwärtige wirtschaftliche Lage

wurde durch einen Bericht von Geheimrat Dr. Kahl über die innerdeutschen und internationalen Ereignisse in der letzten Zeit eingeleitet. Das Präsidium stellte sich auf den Standpunkt, daß zwischen dem Zwang zu innerdeutschen Konsolidierungsmaßnahmen und der Notwendigkeit, mit größter Energie an der Überwindung der internationalen Schwierigkeiten mitzuwirken, ein unlösbarer Zusammenhang bestehe. Es ist ebenso wichtig, endlich die Grundlagen für eine Kapazität der deutschen Produktionskräfte an den insbesondere durch das Vorgehen Englands verschärften internationalen Wettbewerb zu schaffen, wie zu einer Beilegung der internationalen Kreditkrise und zu einer Wiederherstellung der internationalen Zahlungsmittelverhältnisse zu gelangen. Wenn diese Probleme nicht schnellstmöglich durch internationale Zusammenarbeit gelöst werden, dann müßte Deutschland unbedingt eine energische Initiative ergreifen. Dies gelte vor allem auch für die Reparationsfrage, bei der durch die Verhandlungen zwischen Hoover und Engel Deutschland die Initiative zugesprochen worden sei. In der Reparationsfrage habe es das Präsidium nach wie vor für unüberwindlich, daß Deutschland etwa dem englischen Beispiel folge. Der Weg der Erhaltung der deutschen Währung sei zwar hart, aber jedes Experiment auf währungsrechtlichem Gebiet bedeute ein Verbrechen an der deutschen Volksee.

Das engere Präsidium des Reichsverbandes wurde beauftragt, die notwendigen amtlichen Stellen erneut mit allem Nachdruck auf den Ernst der Lage hinzuwirken, der schließlich ein politisches Handeln erfordert. Daraufhin hat bereits heute vormittag eine Besprechung mit dem Reichswirtschaftsministerium stattgefunden, an der die Herren Krupp, von Bohlen, Fromme, Dr. Silberberg, Hans Kroeber, Geheimrat Dr. Kahl und Dr. Herle teilnahmen.

Wie man sich zu dem Entschluß einer Stabilisierung durchdringt, wird es vermutlich schwere Kämpfe zwischen der Finanz-, die einen hohen Pfundkurs sehen möchte und der Industrie, die aus der Forderung einer Beschränkung der Einfuhr nicht ablassen will, geben. Man braucht noch für Monate nicht mit einer neuen Besetzung des Pfundfußes an das Gold zu rechnen.

Wie man sich zu dem Entschluß einer Stabilisierung durchdringt, wird es vermutlich schwere Kämpfe zwischen der Finanz-, die einen hohen Pfundkurs sehen möchte und der Industrie, die aus der Forderung einer Beschränkung der Einfuhr nicht ablassen will, geben. Man braucht noch für Monate nicht mit einer neuen Besetzung des Pfundfußes an das Gold zu rechnen.

daß eine zwingende Notlage auf dem englischen Devisenmarkt nicht vorhanden ist.

England zahlt 20 Millionen Pfund Schulden zurück

Drahtbericht aus Londoner Vertreters
London, 31. Okt.

Die Bank von England gibt bekannt, daß 20 Millionen Pfund für die Rückzahlungen des amerikanisch-französischen Kreditkredites vom 1. August, der heute fällig wird, bereit stehen. Der Rest von 30 Millionen Pfund ist auf amtlichen Erläuterungen für drei Monate verlängert worden. Für die Rückzahlung hat die Zentralbank für 15 Millionen Pfund Goldbarren zum Verkauf gestellt, der Rest ist in den letzten Wochen auf dem freien Devisenmarkt in Dollars und Francs eingekauft worden.

Durch diese Käufe erklärt sich die Pfundschwäche der letzten Tage, die im Gegensatz zu der allgemeinen Erwartung stand, nachdem das Wahrscheinliche die Überwindung gänzlich beseitigt hätte. Der Verkauf, drei Viertel der Rückzahlung in Gold zu leisten, wird auf den Bankmarkt zurückgeführt, Verluste aus dem ungenügenden Kurs des Pfundes, welche die Forderung, daß zu einem früheren Zeitpunkt der Wert der Pfunde wieder herabgesetzt werden soll, so daß die Rückzahlung in Goldbarren billiger durchzuführen ist.

Es versteht sich von selbst, daß die englische Zentralbank nach dem Rückfall der Bank keine Schwierigkeiten gehabt hätte, die ganze Summe des französisch-amerikanischen Kreditkredites prozentuell zu erhalten. Daß sie es für richtig gehalten hat, zwei Drittel sofort abzuschließen, dürfte das Vertrauen zur Zahlungsfähigkeit Englands stärken und damit die schon langsam eintreffende Rückkehr oder gestillten Sterklingsbeträge beschleunigen.

Holland wünscht eine Kontingentierung der Warenimporte

— Haag, 31. Okt. Die Regierung hat bei der zweiten Kammer einen Gesetzentwurf eingebracht, der durch begrenzte Maßnahmen zu einer Kontingentierung der Einfuhr für bestimmte Waren vorseht. Die betreffenden Einfuhrbeschränkungen sollen gleichmäßig für alle Länder gelten. Die Ausarbeitung der Ausführungsvorschriften zu dem Gesetzentwurf soll der Regierung obliegen.

— Ungarn, 31. Okt. Ministerpräsident Torma wird einer Einladung Mussolinis, Rom zu besuchen, Folge leisten. Das Datum der Reise wird demnächst festgelegt werden.

Der Rat der 25

Die Generaldirektion im Wirtschaftsbeirat
Drahtbericht unseres Berliner Büros
Berlin, 31. Okt.

Die Generaldirektion im Wirtschaftsbeirat ist am Freitag nachmittag versammelt worden. Rein Finanzmäßig läßt sich schließen, daß von den Mitgliedern, und zwar aus den verschiedenen Lagern, die Aufsicht auf ein positives Ergebnis der Beratungen gänzlich beiseite gelassen werden. Es scheint vor allem, daß die sehr ernsten und eindringlichen Worte des Reichspräsidenten ihre Wirkung nicht verfehlt haben. Das gilt besonders von dem Appell Hindenburgs an die Teilnehmer, sich von den Interessengruppen frei zu machen und die notwendigen Entscheidungen auf eigene Verantwortung hin zu fällen.

In der Tat wäre es äußerst bedenklich, wenn die Ermittelungen oder politischen Parteien, mit denen die einzelnen Angehörigen des Wirtschaftsbeirats verhandelt sind, nun versuchen wollten, ihren Einfluß auf die Arbeiten der Kommission geltend zu machen. Diese Gefahr droht vornehmlich von den Gewerkschaften her, die ja noch kurz vor der Eröffnung eines gewissen Trudels auf die Beilegung des Arbeitsmarktes auszuweichen sich bemüht haben. Natürlich wird man die verschiedenen Interessengruppen nicht hindern können, mit ihren Vertretern Kontakt zu nehmen. Es wird sich zeigen müssen, ob die Angehörigen des Rates der 25 genügend genug bleiben, allen Verwicklungen zu widerstehen, die sie von der anderen Seite ihrer Aufgaben abbringen könnten. Als bemerkenswertes Moment darf vielleicht hervorgehoben werden, daß im Verlauf der Hauptbesprechungen einmütig und unbedingt inflationistische Tendenzen jeder Form abgelehnt worden sind.

Die private Auslandsverschuldung ist das dringlichste Problem

Drahtbericht unseres Berliner Büros
Berlin, 31. Okt.

Die amtliche Mitteilung, daß neben den drei bis jetzt ermittelten Kreditkreditlinien des Wirtschaftsbeirats noch einer gebildet worden sei, der sich mit dem Stillhalteproblem beschäftigt und daß dieser als erster schon heute früh seine Arbeiten aufnimmt, hat einige Überlegung hervorgerufen. Eine besondere Bedeutung gewinnt die Konklusion dieses Ausschusses noch dadurch, daß der Reichskanzler persönlich den Vorsitz der Verhandlungen führen wird. Ohne Zweifel ist dieser Entschluß ein Beweis dafür, daß die private Auslandsverschuldung Deutschlands als besonders dringliches Problem von der Reichsregierung wie auch in den Kreisen der Wirtschaft angesehen wird, noch vor Löhnen und Preisen und den Möglichkeiten einer Preisveränderung. Durch die Washingtoner Besprechungen zwischen Davis und Hoover ist die Diskussion über die Reparationen und Stillhaltung aufs neue und durch die Haltung Frankreichs auch von einem neuen Gesichtspunkt aus in Blick gekommen. Der sogenannte Reparationsausfluß des Kabinetts hat geteilt und sich eingehend mit diesen Fragen beschäftigt. Herr von Duester ist in Berlin über die Auffassungen des Kabinetts informiert worden, und in der nächsten Woche werden seine Unterhaltungen darüber mit dem französischen Ministerpräsidenten beginnen. Die Einschätzung des Ausschusses zeigt auch, daß man die private Verschuldung im Vergleich zu den Reparationen als die wichtigere Frage ansieht und ihre Lösung in Angriff nehmen will.

Bedenklich ist in dieser Hinsicht eine Bemerkung der „Germania“, die beiläufig auch durchaus in die Linie der von uns hier gemachten Mitteilungen weicht:

„Die Initiative liegt tatsächlich bei Europa und das Mittel für ihre Ergriffung wäre keineswegs irgend ein untergeordneter Sachverständigenausschuß der W.F.B., sondern eine große allgemeine Reparationskonferenz unter amerikanischer Anteilnahme, die das Problem der Verschuldung und der politischen Schuldensetzungen autoritativ behandelt und sich auf diejenigen Vorarbeiten stützen kann, die insoweit geleistet worden sind.“ Die Vorarbeiten ist natürlich in erster Linie der Rapin-Bericht gemeint.

Die übrigen Ausschüsse des Wirtschaftsbeirats werden, wie das amtliche Kommuniqué anfangs im Laufe der nächsten Woche einberufen werden. Die „Politische Zeitung“ will wissen, daß in der Frage der künftigen Beilegung des Tarifrechts bereits innerhalb des Beirats eine „erhebliche Annäherung“ erfolgt sei. Eigenartigerweise soll diese Annäherung darin bestehen, daß von dem Vorschlag von Lohnabkommen der Einzelbetriebe, der auf die Gewerkschaftsvertreter wie eine Kriegserklärung gewirkt hätte, nicht gesprochen worden sei.

Sparmaßnahmen durch Notverordnungen

Sanierungsmaßnahmen bei der Straßenbahn - Billigere Preise im Herchelbad - Beim Nationaltheater werden 278 300 Mark eingespart

Aus der Stadtratssitzung vom 29. Okt.

Weitere Herabsetzung der Stadtratssdiäten

Die ehrenamtlich tätigen Mitglieder des Stadtrats haben bereits vor längerer Zeit auf 90 Prozent ihrer monatlichen Rufgehälterentschädigung von 900 Mark verzichtet. Nach der hiesigen Haushalt-Notverordnung vom 9. Oktober 1931 bedarf nunmehr die Höhe der Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Stadtratssmitglieder der Genehmigung der Staatsratsprüfungsbehörde. Da die Staatsratsprüfungsbehörde aus dem Betrag von 100 Mk. monatlich noch für zu hoch erachtet, hat der Stadtrat in seiner letzten Sitzung beschlossen, auf die 120 Mk. im Monat übersteigenden Entschädigungsbeträge zu verzichten.

Kommissionenbildung

Bei Prüfung der Lage des Neubaus, des 6. und 12-Minutenbetriebs von Neubausvorhaben wird eine Kommission eingesetzt, die mit möglicher Beschleunigung Vorschläge zur Erleichterung der Lage des Neubausbetriebs und der Minder der Neubausvorhaben ausarbeitet.

Sparmaßnahmen bei der Straßenbahn

Da der 6- und 12-Minutenbetrieb der Straßenbahn bei dem durch die wirtschaftlichen Verhältnisse bedingten starken Rückgang der Zahl der Fahrgäste dem Verkehrsbedürfnis durchaus genügt und der Betrieb der Straßenbahn bei Einführung des 6- und 12-Minutenbetriebs sich weiter vergrößern würde, soll der 6- und 12-Minutenbetrieb bis auf weiteres beibehalten werden. In den verkehrsärmeren Zeiten wird wie bisher der Verkehr durch Verdichtungsmaßnahmen ergänzt werden. Ebenso sollen einige Einzelfahrer ausgetauscht werden. Von Einführung eines Kurzstreckentaxi muß abgesehen werden, da nach den Erfahrungen in anderen Städten und auch nach der über einen möglichen Verkehrsbedarf ausgeführten Berechnungen das finanzielle Ergebnis sich nicht vergrößern würde. Schließlich hat der Stadtrat beschlossen, einen besonderen Verkehrsorientierten einstufigen und den Preis der Fahrkarte von 1.10 Mk. auf 1 Mk. wieder herabzusetzen.

Abänderung der hiesigen Anordnungen über den Handel mit Milch

Die hiesige Anordnung über den Handel mit Milch vom 3. Juli 1924/30, Januar 1927 wurde in letzter Zeit zum Nachteil des konfessionierten Handels immer mehr umgangen, das Erzeuger ohne bezügliche Erlaubnis Milchgeschäfte als reine Handelsgeschäfte eingerichtet und mit ihren angeblichen Angehörigen zum Schein Anstellungsverträge abgeschlossen haben. Um diesem Mißstand zu begegnen, hat der Herr Bürgermeister den Antrag des hiesigen Milchvereins für den Verkauf der im eigenen Betrieb gewonnenen Milch seiner Erlaubnis, nicht nurmehr nach folgenden Vorschriften erlegt: Die Erzeuger dürfen für den unmittelbaren Verkauf der im eigenen Betrieb gewonnenen Milch seiner Erlaubnis. Unmittelbarer Verkauf liegt nicht vor, wenn die Erzeuger die Milch nicht unmittelbar selbst oder durch Angehörige ihres Haushalts, sondern durch betriebsfremde Personen, die nicht zum landwirtschaftlichen Betrieb des Erzeugers gehören, vertreiben.

Freiherabsetzung im Herchelbad

Die Preis für die Benutzung des Herchelbades werden mit Wirkung vom 1. November ab erheblich herabgesetzt, um zu versuchen,

das infolge des Rückgangs der Besucherzahl rückläufige Defizit des Herchelbades auf diese Weise zu verringern. Wenn infolge dieser Preisherabsetzung nicht alsbald eine starke Erhöhung der Prezzinsen und damit eine Vertiefung des Betriebsdefizits eintritt, wird eine weitgehende Betriebsbeschränkung beim Herchelbad nicht zu vermeiden sein.

Schulturnen in Sodenheim

Das Unterrichtsministerium hat entschieden, daß zur Kamierung von Turnhallen für Zwecke des Schulturnens keine Genehmigung erforderlich ist, und daß eine Genehmigung zur Kamierung der Turnhalle der Freien Turnerschaft Sodenheim für das Schulturnen in Sodenheim nicht in Aussicht gestellt werden könne. Die mit der Freien Turnerschaft Sodenheim vor Herausgabe dieses Erlasses des Unterrichtsministeriums wegen Kamierung ihrer Turnhalle abgeschlossene Vereinbarung wird daher zum nächstmöglichen Termin gelöst.

Sparmaßnahmen beim Nationaltheater

Der künstlerischen Gruppen des Theaterpersonals einschließlich der Vorhänge mit Ausnahme der Orchestermitglieder wird außer den Kürzungen nach Maßgabe der 1. und 2. Notverordnung der Reichspräsidenten die Sprengelge Gehaltskürzung des höchsten Notgrades vom 3. Juli nach Maßgabe der Bestimmungen des Artikels 18 der hiesigen Haushaltsnotverordnung vom 9. Oktober durchzuführen. Die Gehälter von 12 000 Mark an werden darüber hinaus um weitere 2 v. H. gekürzt. Die Gehälter der Orchestermitglieder werden im Wege der Abänderung der bisherigen Besoldungsordnung erheblich herabgesetzt. Bezüglich der Nebenvergütung wird folgendes bestimmt: a) die Nebenvergütung der Solomitsglieder kommen in Betracht, b) die Vergütungen für die Mitwirkung in Doppelvorstellungen und für das Spielen von Nebenrollen werden neu festgelegt. Der Urlaub soll von 6 auf 4 Wochen er-

mäßigt werden. Ferner sollen die Solomitsglieder wie die Mitglieder von Orchester und Chor verpflichtet werden, gegen Urlaub der tatsächlichen Auslagen an den Nachbarräumen Darmstadt, Karlsruhe, Stuttgart, Freiburg, nach Anordnung der Leitung auszustellen.

Für den Fall der weiteren Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage der Stadt oder des Nationaltheaters werden weitere Sparmaßnahmen andringlich vorbehalten. Die Betriebsweise, darunter mit dem Orchester vom Jahre 1928 bezüglich der Regelung der Dienstverhältnisse der Orchestermitglieder wird mit sofortiger Wirkung geändert. Die Bestimmungen des Rahmens der Dienstverträge werden für die Zukunft u. a. dahingehend abgeändert, daß als wichtiger Grund für die Kündigung der Orchestermitglieder mit mehr als fünfjähriger ununterbrochener Dienstzeit auch die wesentliche Einkürzung oder die Einstellung des Betriebes des Theaters oder der Oper gilt. Die Durchführung dieser Sparmaßnahmen (einschl. der Teils- u. landesrechtlicher Gehaltskürzungen) ergibt eine Ersparnis von 278 300 Mk.

Vorstellungen für Erwerbslose im Nationaltheater

Das Nationaltheater wird in der laufenden Spielzeit 15 Nachmittags-Vorstellungen für Erwerbslose veranstalten. Die Eintrittskarten für diese Vorstellungen werden zum Preise von 20 Pfennig je zur Hälfte durch das Fürsorgeamt und das Arbeitsamt aufgegeben. Dem Nationaltheater wird zur Durchführung dieser Vorstellungen aus der Kasse ein Betrag von 10 000 Mk. gewährt.

Sperreierung der Rhein-Reckhallen

Dem Gewerbeverein und Handwerker-Verein u. V. hier werden zur Abhaltung einer Weihnachtsverkaufsmesse die Rhein-Reckhallen für die Zeit vom 27. November bis einschließlich 2. Dezember mitzwei überlassen.

Waldschulkinder kehren heim

In den vorwöchentlichen Herbstferien brachen am Nachmittag des Freitag noch ein paar Sonnenstrahlen, die noch einmal die ganze Herrlichkeit des Gerchwaldes um die Waldschule Sandhof heraufbesenden. Es wurde dort Abschied gefeiert. Es kamen dazu Gäste aus der Stadt: Stadtoberkämmerer Pöcher, Medizinrat Dr. Steinhilber, Damen und Herren aus der Schulverwaltung.

Die dritte Gruppe der diesjährigen Ferienkinder des Waldschulamtes kehrte am Freitag ihren schmerzlichen Abschied im Waldschulheim Sandhof.

Das muß weit weg von der Stadt liegt und doch die ganze Freiheit und Weisheit der Natur in sich birgt. Hier erholten sich 100 Schüler aus der zweiten, dritten, vierten und von der Waldschulklasse Unterricht. Bei gutem Wetter wurden die Tische hinaus unter die Bäume des Waldes gestellt. Bei schlechtem Wetter blieb man in den Pavillons, die als Klassenzimmer eingerichtet und an dem letzten Tage des "Herbstes" mit den letzten Blättern des Herbstwaldes geschmückt waren.

Ein fröhliches Programm von zwölf Nummern hatten sich die Kinder, geleitet von Frau Tilleßen, der Lehrerin, zusammengestellt. Es ging wie am Schnitzmesser. Es wurde gesungen und gespielt. Ein eigenes Kinderorchester wirkte mit. Mädchen tanzten einen Reigen und tanzten schüchtern einen verwegenen Einzeltanz durch Aufmachung in der Luft zu erweisen. Sie erzählten Räubergeschichten aus der Waldschule. Der unterirdische Kaiser trat auch auf. Bestenfalls lag er über verführte Arbeitsschüler seines Vaters, der ihn denn aber in die Waldschule schickte, worauf alles aus war. Das Klappieren und die Vogelkennung der Kinder bei dieser Vorstellung waren natürlich allgemein und sehr interessant.

Waldschulmitglieder wurden von den Kindern gelassen, aber noch Kinderort war das nicht schwerwiegend, sondern fröhlich nach dem Motto:

"Wie trauern nicht, wir kommen wieder."

In diesem hoffnungsvollen Refrain dachte sich der Danke der Waldschule aus. Die Kinder waren

in diesen letzten Nachmittagsstunden toll vor Freude und ausgelassenheit. Man sah ihnen nicht mehr an, daß sie aus bedrücktem häuslichen Milieu kamen. Hier hielten der Vater das erwerbslos. Ein großer Teil wird von der Fürsorge unterstützt. Bei dieser Besuche ist das Wechselspiel des Mannheimer Waldschulamtes an diesen wichtig beherrschten Stunden doppelt zu begrüßen. Der Unterricht wird erteilt durch Praktikantinnen und Praktikanten, die noch keine Anstellung im Staatsdienst gefunden haben. Das ist die Kinder in einem fortschrittlichen Welt unterrichten und beschäftigen, geht aus der Liebe und Freundschaft, mit der die Kinder ihren Lehrer und den Schwestern entgegenzutrauen, hervor. Besonders erheben jene Kinder, die von der Natur heimlich bedacht sind, und in den Hölleklassen unterrichtet werden. Sie empfangen die Waldluft besonders gut; eine Schule, wo die Wärme in das Klappergitter fließen, möchte sie gern jeder wünschen.

Als Abschied der kleinen Feiertag wurden den Kindern eine große Portion Kaffee dargeboten, in der Küche lagen riesige Sirenenkuchen, die sehr bald verzehrt waren. Kaffee und andere kleine Aufmerksamkeiten durften die Kinder noch mit nach Hause nehmen. Dann wurde nach 5 Uhr das Wechselspiel aufgegeben. Zum letzten Mal ging es den schönen Waldweg entlang bis zur Station Sandhof. In Mannheim fanden am Wahntag die Mütter und Angehörigen, um ihre lange entzogenen Kinder in Empfang zu nehmen. Der größte Teil der Kinder war allerdings immer nur zum Tagesausflug mit der Bahn heraufgekommen. Nur die taupere Hälfte war im Heim geblieben, das aber den Winter leer stehen und hoffentlich im Frühjahr wieder aus hiesigen Wäldern neue Kinderherden aufnehmen wird.

* Waldschul in Brand geraten. Gestern vormittag um 10 Uhr wurde die Berufsfeuerwehr nach Adlerstraße 18 in Sodenheim gerufen. Durch unglückliche Aufstellung war eine hinter einem Ofen aufgestellte Schenkwand in Brand geraten. Das Feuer wurde mit dem Kleinlöschgerät gelöscht.

Beirat für den Landeskommissar

Nach dem vom Wahlprüfungsausschuss ermittelten Ergebnis der Wahl des Beirats für den Landeskommissar für die Kreise Mannheim, Heidelberg und Mosbach entsfallen auf Wahlvorschlagsliste I (Sozialdemokratische Partei) 25, auf Liste II (Zentrumsliste) 22 und auf Liste III (Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei) 39 Stimmen. Nach dem Verhältnis der den einzelnen Vorschlagslisten angefallenen Stimmen verteilen sich die zu besetzenden Stellen auf die einzelnen Listen wie folgt: Wahlvorschlagsliste I 4 Stellen, Liste II 4, Liste III 5 Stellen.

Es sind somit gewählt: aus der Wahlvorschlagsliste I: Winiker a. D. Adam Memmele in Mannheim als Beirat, Stadtrat Heinrich Klinger in Heidelberg als Stellvertreter; aus Liste II: Bürgermeister Eugen Diebold in Heidelberg, Stadtrat Josef Kappeler in Heidelberg und Bürgermeister Stellvertreter Leopold Straßmann in Schwellingen als Beiräte und Stadtrat und Stellvertreter Wilhelm Kapfeler in Mosbach, Bürgermeister Julius Traut in Mosbach und Reichsbahnoberinspektor und Stadtrat Carl Walden in Mannheim als Stellvertreter; aus Liste III: Stadtrat Dr. Rudolf Wenzel in Heidelberg und Stadtrat Dr. Otto Driß in Mannheim-Obheim als Beiräte und Bürgermeister Emil Rupp in Heidelberg und Gemeindevorstand Dr. Fritz Wollast in Kehlerhausen als Stellvertreter.

Beihilferte Lebensmittel für Unterstützungsempfänger

Vertreter der Bäckerinnung, der Mannheimer Großfabrik, der Mehlgerinnung, des Kartoffelhandels, des Rindfleischhandels, des Rindfleischhandels und des Lebensmittelhandels einschließlich der Firma Johann Schneider, des Konsumvereins und der Lebensmittelabteilungen der Warenhäuser haben sich auf Veranlassung der Stadt Mannheim bereit erklärt, Empfängern von Arbeitsunterstützung und Fortsorgeunterstützung in ihren Haushalten ein Lebensmittel und Kosten eine Preisermäßigung einzuräumen. Eine Anrechnung dieser freiwilligen Leistung des Mannheimer Lebensmittel- und Brennstoffhandels auf die Unterstützung findet nicht statt. Die Beihilfen haben damit einen anderen ordentlich wertvollen Beitrag zum Mannheimer Hilfswerk 1931/32 geleistet.

Beihilferte Lebensmittel und Brennstoffe werden nur gegen besondere Gutscheine ausgeben. Gutscheine, die solche Gutscheine in Zahlung nehmen, sind durch ein in der Verkaufsstelle auslegendes Plakat kenntlich gemacht. Die Gutscheine können von den Arbeitsunterstützungsempfängern beim Arbeitsamt, von den Fortsorgeunterstützungsempfängern beim Fürsorgeamt gefordert werden. Die Fortsorgeunterstützungsempfänger müssen einen Berechtigungsschein bei der für sie zuständigen Abteilung des Fürsorgeamts beantragen, und zwar: die Fortsorgeunterstützungsempfänger mit den Nummern A-C und L-O am Montag, 1. November, vormittags, D-E und P-R am gleichen Tag, nachmittags, P-H und S-T am Dienstag, 2. Nov., vormittags, J-K und U-Z am gleichen Tag, nachmittags. An diesen Tagen können beim Fürsorgeamt andere Anträge nicht gestellt werden.

Gedächtnisfeier für die Toten des Weltkrieges

Die alljährlich veranstaltete der Bezirksverein Mannheim des Reichsbundes der Kriegsbekämpften, Kriegsteilnehmer und Kriegsdienstverletzten am morgigen Sonntag eine Gedächtnisfeier für die Toten des Weltkrieges auf dem hiesigen Christfriedhof. Die Feier beginnt vormittags 11 Uhr. Näheres ist aus dem Programm im Anhangstext zu ersehen.

Am morgigen Sonntag hat der Reichsbund der Kriegsbekämpften, K. T. u. K. die bezirksamtliche Genehmigung für eine Straßenjammung zu Gunsten seiner Kriegsteilnehmerbeihilfe erteilt. Es wird hierbei darauf aufmerksam gemacht, daß diese Maßnahme zur Sammlung am 1. November neben dem Mannheimer Hilfswerk nur dem Reichsbund zugestanden wurde. Es soll damit den wilden Sammlungen begegnet werden. In Anbetracht, daß noch 300 Kriegsteilnehmer und Hilfsmittel mit praktischen Gebrauchsgegenständen bedürftig werden sollen, ist dieser Sammlung ein guter Erfolg zu wünschen.

* Die Reichsbund-Bereitschaft Mannheim veranstaltet jeden Montag Abend in Adria Konversationsklub, 1. u. 2. Oberer Markt, 10 Uhr abends, in denen die Kriegsteilnehmer und Hilfsmittel bedürftig werden, die in ihren Kreisen von großer Wichtigkeit sind. (Wiederholungsbeitrag)

Temperaturen unter null Grad verändern die Betriebsbedingungen des Motors

SHELL AUTOOLE

Nur ein Qualitäts- und Marken- Autoole, das auch unter diesen neuen, weitschwierigeren Verhältnissen einwandfrei schmiert, verhindert Anlass-Schwierigkeiten, Störungen und Verschleiss, zu deren Behebung oft kostspielige Reparaturen nötig sind.

Lassen Sie sich bei den SHELL-Tankstellen oder durch den SHELL-FUHRER fachmännisch beraten, welche der 6 SHELL AUTOOLE-Qualitäten, die abgestimmt sind auf alle Motor-Typen und alle Jahreszeiten, speziell im Winter für Ihr Fahrzeug die geeignete ist.

Als Auto-Treibstoff: SHELL-BENZIN, für hochkomprimierende Motoren: DYNAMIN

Delbetta Konfervenfabrik Groß-Oeran AG. in Groß-Oeran

Wirtschaftsversammlung 1931 - Schweizer Kapital übernahm Aktienmehrheit der Delbetta - Freizeite von Aktienaktionären

Der Jahresbericht geht auf den Schweizer Konferven-... nach einer Entscheidung der Schweizer Regierung...

Im Jahre 1930 hat die Delbetta Konfervenfabrik... einen Verlust von 1.000.000 A erlitten...

Die Delbetta Konfervenfabrik hat sich... an die Schweizer Regierung gewandt...

Die Delbetta Konfervenfabrik hat sich... an die Schweizer Regierung gewandt...

Die Delbetta Konfervenfabrik hat sich... an die Schweizer Regierung gewandt...

Die Delbetta Konfervenfabrik hat sich... an die Schweizer Regierung gewandt...

Die Delbetta Konfervenfabrik hat sich... an die Schweizer Regierung gewandt...

Die Delbetta Konfervenfabrik hat sich... an die Schweizer Regierung gewandt...

Die Delbetta Konfervenfabrik hat sich... an die Schweizer Regierung gewandt...

Die Delbetta Konfervenfabrik hat sich... an die Schweizer Regierung gewandt...

Konstanter Geldmarkt

Der Geldmarkt ist konstant geblieben... die Zinsen sind unverändert geblieben...

Das Ausland als Käufer deutschen Weizens

Höhere Inlandpreise aber wenig Umfänge / Freigabe russischen Roggens zwecks Hartweizenerzeugung / Zweimalige Erhöhung der Weizenpreise / Fortdauernde Verhandlungen über künftige Weizenpreisstützung / Befestigte Futtermittelmärkte

Wien, 29. Okt. (S. P.). Der Weltmarkt für Weizen... hat sich in den letzten Wochen...

Die Inlandpreise für Weizen... sind in den letzten Wochen...

R. Zeitschriften vor der Sanierung?

Die Zeitschriftenindustrie... steht vor der Sanierung...

Das Ende des Weißherbstes in der Vorderpfalz

Die Weißherbstzeit... ist in der Vorderpfalz...

Neue Schulheiß-Überprüfung

Nach erhebliche Abweichungen auf eine vollständige Lehrerprüfung

Über die Befestigung der Schulheiß-Überprüfung... sind die Behörden...

Wahner Verleihenheit und Transferer AG. Wetzlar

Die Verleihenheit und Transferer AG. Wetzlar... hat sich...

Metallpreise

Die Metallpreise... sind in den letzten Wochen...

Deutsche Auslandsversicherung Ende Juli

Die deutsche Auslandsversicherung... hat Ende Juli...

Das Ende des Weißherbstes in der Vorderpfalz

Die Weißherbstzeit... ist in der Vorderpfalz...

Neue Schulheiß-Überprüfung

Nach erhebliche Abweichungen auf eine vollständige Lehrerprüfung

Über die Befestigung der Schulheiß-Überprüfung... sind die Behörden...

Wahner Verleihenheit und Transferer AG. Wetzlar

Die Verleihenheit und Transferer AG. Wetzlar... hat sich...

Metallpreise

Die Metallpreise... sind in den letzten Wochen...

Deutsche Auslandsversicherung Ende Juli

Die deutsche Auslandsversicherung... hat Ende Juli...

Das Ende des Weißherbstes in der Vorderpfalz

Die Weißherbstzeit... ist in der Vorderpfalz...

Gottesdienst-Ordnung

Evangelische Gemeinde
Sonntag, den 1. November 1931 (Reformationstag)
Trinitatiskirche: 10 Uhr, Pastor Witz; 10 Uhr, Pastor Witz...

Die Christengemeinschaft U. 6. 11
Sonntag, den 1. November 1931
Trinitatiskirche: 10 Uhr, Pastor Witz; 10 Uhr, Pastor Witz...

Die Heiligherz, Nippornstraße 22, Corps 2
Sonntag, den 1. November 1931
Trinitatiskirche: 10 Uhr, Pastor Witz; 10 Uhr, Pastor Witz...

Methodisten-Gemeinde
Sonntag, den 1. November 1931
Trinitatiskirche: 10 Uhr, Pastor Witz; 10 Uhr, Pastor Witz...

Statt besonderer Anzeige
Heute früh entschlief sanft nach schwerem Leiden im 63. Lebensjahr mein lieber Mann, unser lieber Bruder, Schwager, Neffe, Onkel Herr Hermann Rudolph

Am 30. Oktober 1931 verschied nach langer schwerer Krankheit der Teilhaber der Firma, Herr Karl Kinzinger Weingroßhändler

Teppiche
Vorigen
Läufer
Schlafdecken
Diwanddecken
etc. etc.
H. Engelhard Nachf. N 3, 10

Danksagung
Für die freundliche, wohlthuende Anteilnahme beim Heimgang meines lieben Mannes, unseres guten Vaters Karl Zehnder

Es war Gottes Wille, am 30. ds. Mts., vormittags 9 Uhr, meinen lieben Gatten, unseren treubestorgten Vater, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel, Herrn Karl Kinzinger

Ruth Haefele
Josef Kaufmann
Verlobte
Mannheim-Feudenheim

Nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden ist unsere liebe Mutter, unsere herzengute Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau Anna Ulmer Wwe.

Einmalige Gelegenheit!
Anzug
Mantel - STOFFE
zu stark reduzierten Preisen!
Evertz & Co., E 3, 16

Gedächtnis-Feier
für die Toten des Weltkrieges
am Sonntag, den 1. Nov., vorm. 11 Uhr
auf dem Ehrenfriedhof

ALHAMBRA

Orkanartige Lachsalven

entfesselt täglich die neueste musikalische Militär-Operette

RESERVE HAT RUH

mit dem Aufgebot lustigster Darsteller

Fr. Kampers - Paul Hörbiger - Senta Söneland - H. Fischer-Kappe - Lucin Englisch - Albert Paulig u.v.a.

Noch nie wurde so herzlich und soviel gelacht, wie bei diesem köstlichsten aller Militär-Touren!

Außerdem:

Ton-Lustspiel — Fox-Tonwoche — Alpine Landschaften

Bis 4.30 Uhr auf allen Saal- u. Balkonplätzen nur 80 Pfg. | Beginn: Wo 3.00, 5.00, 7.00, 8.50 Uhr
Sa 2.00, 4.30, 6.30, 8.30 Uhr

Morgen-Aufführung IN DER ALHAMBRA

Film-Morgengruß!

Sonntag, den 1. November, vorm. 11.30 Uhr
Erst-Aufführung für Mannheim

Reise in Frankreich

Ein Reise-Kulturfilm, hergestellt vom Institut für Kultur-Forschung Berlin. — Regie: Dr. Hans Gürtel.

- 1. Teil: Die Geschichte des Mittelalters — Die transalpinische Route — Neapel — Monte Cassino — Neapel — Neapel — Neapel.
- 2. Teil: Die Gegenwart des Mittelalters — Die transalpinische Route — Neapel — Monte Cassino — Neapel — Neapel.
- 3. Teil: Die Gegenwart des Mittelalters — Die transalpinische Route — Neapel — Monte Cassino — Neapel — Neapel.
- 4. Teil: Die Gegenwart des Mittelalters — Die transalpinische Route — Neapel — Monte Cassino — Neapel — Neapel.

Volles Orchester! — Jugendliche haben Zutritt! — Vollständliche Preise — Kinder 50 Pfennig

Achtung!

Nur einmal!

Professor Samoilowitsch persönlich spricht
Dienstag, 3. Novbr.,
abends 8.30 Uhr
über die

Arktisfahrt des „Graf Zeppelin“

in der
Alhambra

Sichern Sie sich rechtzeitig Plätze!



Wir gehen nur noch zu
Garlmann
N. 7, 12 u. 13, K. 10
Primo Kapell
Exquisite
à la Carte
Nourriture
Festive Weine
Weiteres brauch ich
nicht zu sagen

ROXY

In Erstaufführung!

HENNY PORTEN

die berühmteste Gestalterin
der deutschen Frauenseele
in ihrem neuesten Sprechfilm



24 Stunden aus dem Leben einer Frau

Der erste dramatische Tonfilm der großen Künstlerin nach einer Novelle von Stephan Zweig
Ein Frauen-Schicksal, dem Leben nachgezeichnet
In weiteren Rollen:
**Walter Rilla - Friedr. Kayssler
Margo Lion - Hermine Starler**

Außerdem:
„Drei-Groschen-Kabarett“ / „Charlie will filmen“
Neueste Emelka-Tonwoche

Vorzugskarten gelten!
Beginn: Wochentags 3.00, 5.00, 7.00, 8.30 Uhr
Sonntags 2.00, 4.30, 6.30, 8.30 Uhr

National-Theater Mannheim

Samstag, den 31. Oktober 1931

Nachmittagsvorstellung

Für Schüler höherer Lehranstalten

Ein Sommertraum

von Shakespeare — Uebersetzung von Schlegel

Musik von Mendelssohn — Inszenierung: Herbert Mack

Regie: Ernst Krenek

Abend 8 Uhr

Ende gegen 10 Uhr

Personen:

- Theresa: Kuri Lück
- Alonso: Elisabeth Stöber
- Leonard: Georg Köhler
- Isabella: Fritz Schmiedel
- Isabella: Annemarie Schröder
- Isabella: Erich Mühl
- Isabella: Fritz Linn
- Isabella: Ernst Lehmann
- Isabella: Waldemar Kolmar
- Isabella: Rudi Alster
- Isabella: Rudi Krüger
- Isabella: Hans Godeck
- Isabella: Josef Offenbach
- Isabella: Willy Birgel
- Isabella: Käthe Witt
- Isabella: Maria Zillner
- Isabella: Maria Mow
- Isabella: Tilly Kratz
- Isabella: Margarethe Köhler
- Isabella: Betty Volker

Sonntag, den 1. Oktober 1931

Vorstellung Nr. 61 — Miete A. Nr. 8

Ein Sommertraum

von Shakespeare — Uebersetzung von Schlegel

Musik von Mendelssohn — Inszenierung: Herbert Mack

Regie: Ernst Krenek

Abend 8 Uhr

Ende gegen 10 Uhr

Personen wie oben

Kammerspiele im Universum

Sonntag, den 1. Oktober 1931

„Intimitäten“

Komödie in drei Akten von Noel Coward

Deutsch von Bruno Frank

Inszenierung: Richard Dornau

Abend 8 Uhr

Ende 1 Uhr

Personen:

- Helen: Jode Overhoff
- Clara: Fritz Schmiedel
- Clara: Maria Mow
- Clara: Tilly Kratz
- Clara: Margarethe Köhler
- Clara: Betty Volker

FRIEDRICHSPARK

HEUTE SAMSTAG ABEND

TANZ

KABARETT-EINLAGEN

THEATER-SCHLUSCH spielt!

JAZZ-MATZ spielt!

Morgen, Sonntag 8 Uhr

Gesellschaftstanz

HEUTE SAMSTAG

abends 8 Uhr, Harmonie

Beethoven-Abend

EDWIN FISCHER

abends 8 Uhr, Harmonie

1. Heister-Klavier-Abend

abends 8 Uhr, Harmonie

Tanzschule Geisler

abends 8 Uhr, Harmonie

„Rumba“

abends 8 Uhr, Harmonie

UNIVERSUM

N. 7, 3 TEL 3329

Sonntag,
den 1. November 1931
vormittags 11.30 Uhr

MORGENFEIER Instinkt u. Verstand

Ein gewaltiger Film von den rätsel-
vollsten Problemen der Natur

Einzigartige, tiefere und kostbare Filmarbeiten,
die in lebendiger Arbeit mit dem Aufwand einer
wunderschönen Produktion in allen
Weltteilen hergestellt worden sind, hat die Ufa
unter der Leitung von Prof. Dr. Langen und unter
Mitwirkung von erstklassigen Regisseuren in einem
großartigen Film von ganz neuem Charakter
verwirklicht.

Packende Bilder von
Menschenaffen

Preis von RM. 0,80 — 1,60, Jugendkarte 50 Pfg

Heute Samstag, abends 11 Uhr
LETZTE WIEDERHOLUNG
des National-Theater-Kommispiels
„INTIMITÄTEN“

Café Schmidt

K 2, 18 am Ring Tel. 285 06

Ab heute haben wir unser Geschäft an Herrn und
Frau Pulcher übertragen. Wir danken allen Gästen
und Bekannten für das entgegengebrachte Wohlwollen
und bitten das Vertrauen auch auf unsere Nachfolger
übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll
F. Schmidt u. Frau

Heute haben wir das Café Schmidt übernommen.
Wir bitten alle liebenden Gäste u. Freunde des Hauses,
das dem Herrn Schmidt und seiner Frau Gemahlin ge-
wisse Vertrauen auch uns entgegen zu bringen. Wir
werden uns bemühen, dasselbe in jeder Art u. Weise zu
rechtfertigen.

Hochachtungsvoll
Anton Pulcher u. Frau
früher Bad Münster o. Stein

Schmidkonz-Weinlein

D 5, 2 Die 1000erde Tanzschule Mannheim D 5, 2

Perf. M. K. L. Simon Anwalt, entgeg. 1. Novbr. 1931

Tanz-Schule Pfirrmann

Stromstraße 15 Nähe Bahnhof, Kurpark
abends 8 Uhr, Harmonie

abends 8 Uhr, Harmonie

abends 8 Uhr, Harmonie

abends 8 Uhr, Harmonie

Q2,8 fl. Mittagstisch Q2,8

abends 8 Uhr, Harmonie

Eröffnungs-Anzeige!

Einem verehrten Einwohnerstadt Mannheims (Liedenhof)
teile ich ergeben mit, daß ich mit dem heutigen Tage das
Restaurant

„Zum Rennershof“

Gontardstraße 2

nach gründlicher Renovierung neu eröffnet wurde.

Zum Ausschank gelangt das beliebte „Wald-Bräu“
Schwetzingen und das bekannte „Alteingeschmeckte Weisenbräu“
sowie naturreine Weine, Meise bekannte Stadtküche und
Kochschule für Damen habe ich ebenfalls in die neuen Lokalitäten
verlegt und bitte mich bei Bedarf bestens empfohlen.
Nebenzimmer für alle Familien- und Vereinsfestlichkeiten
steht zur Verfügung.

Es wird mein Bestreben sein, in Küche und Keller das
Beste zu bieten und bitte um gütigen Zuspruch.

O. Schoenfeld, Traiteur
Stadtküche und Kochschule
früher Oekonom der Harmonie, D 3 — Telefon Nr. 201 22

Bund der Frontsoldaten Führerscheine

Resongarten
Nebelungensaal
Samstag, 31. Oktober
8.15 Uhr abends

Im Rahmen des von
dem Herrn Reichs-
präsidenten Dr. Brüning, von Hindenburg
geforderten und unterzeichneten Hilfs-
werks für die Frontsoldaten

Großes Sonder-Konzert in drei Teilen:

Klassische, volkstümliche und Militärmusik,
Fanfarenmärsche mit Heroldtrompeten und
Kesselpauken, ausgeführt von der
Stahlhelm-Bundeskapelle Halle a. d. S.
unter Mitwirkung des
Stahlhelm-Spielmannszuges, Mannheim

Dirigent:
Egl. Bayer. Musikmeister a. D. H. H. Seifert
Gastbaummajor: Karl Arnold

Eintrittspreise: Nummer, Sitzplätze M. 3,
und M. 1,5, allgemeine Plätze 0,50 Pfg.
Sitzplätze 0,25 Pfg. hierzu durchweg die
stätt. Einlagegebühr von 10 Pfg.

Verkauf: Resongarten Tagelöhner- und
Stahlhelm-Geschäftsstelle Friedrich Karl-
straße 14 C, sowie durch besond. Vertrieb

Kaffee Schleuer * J 1, 6

Sonntag und Montag: Stimmungskonzert
Montag: TANZ-Abend | Kaffee tasche
20 Pfg., Kuch. 40 Pfg., b. Konzert u. Tanz Aufsch.

Weinberg • D 5, 4

Heute und morgen
spielt die beliebte Funk-Kapelle

Gemütlich unterhalten Sie
sich heute abend im
Weinhaus RIETH
U 1, 24, bei der U-Schule.

Heute letzter Abend Winzerfest — Oktoberfest

Sonntige Pfalz, Ludwigshafen
Wredastr. 13 Tel. 60437

Amtl. Veröffentlichungen der Stadt Mannheim

Sam. Bescheid der Behörde der Angelegenheiten
zu den Akten der Behörde der Angelegenheiten
1. Bürger-Eintrag zwischen Hermannsheim und
Friedrichsheim;
2. Bürger-Eintrag zwischen Hermannsheim und
Friedrichsheim;
3. Bürger-Eintrag zwischen Hermannsheim und
Friedrichsheim;
4. Bürger-Eintrag zwischen Hermannsheim und
Friedrichsheim;
5. Bürger-Eintrag zwischen Hermannsheim und
Friedrichsheim;
6. Bürger-Eintrag zwischen Hermannsheim und
Friedrichsheim;
7. Bürger-Eintrag zwischen Hermannsheim und
Friedrichsheim;
8. Bürger-Eintrag zwischen Hermannsheim und
Friedrichsheim;
9. Bürger-Eintrag zwischen Hermannsheim und
Friedrichsheim;
10. Bürger-Eintrag zwischen Hermannsheim und
Friedrichsheim;

Kauf der Grund und Realgüter

Abend 8 Uhr, Harmonie

Handels-Hochschule Mannheim.

Abend 8 Uhr, Harmonie

Jagdverpachtung

Abend 8 Uhr, Harmonie

Zuverlässige Qualitäts-Möbel

kaufen Sie er-
staunlich billig
in dem altbe-
kannten, großen
u. leistungsfähigen
Möbelhaus

E. PISTNER
MANNHEIM Qu 5, 17-19

Für je 3% Barzahlung

13 freilos

abends 8 Uhr, Harmonie

